



Wissen, wo das Kind landet: Wenn Eltern die Mensa testen

Wissen, wo das Kind landet: Wenn Eltern die Mensa testen
Einführungswoche der Uni endet mit Elterntag am 19. Oktober
Hörsaal, Mensa, Marktplatz, Theater: In Campus- und Stadtführungen erkunden Eltern und Angehörige von Studienanfängern am 19. Oktober die Universität Hildesheim und die Stadt. Einige sind bereits sechs Wochen vor Studienbeginn in Hildesheim: Zur Wohnungssuche. Rund 9200 Studieninteressierte haben sich in diesem Jahr auf rund 2000 Studienplätze beworben. "WG in traumhafter Lage, Uni, Bank, Bio-Laden direkt gegenüber" und "Zi 23 km schön hell, mit Gartennutzung" preisen die Zettel an. Lisa Knüver steht mit ihren Eltern vor dem Schwarzen Brett auf dem Campus der Universität Hildesheim. "Heute stehen acht Wohnungsbesichtigungen an. In der Nordstadt und am Galgenberg war die passende noch nicht dabei, wir planen mit 300 Euro im Monat", sagt ihre Mutter. Köln, Marburg, Hildesheim standen zur Auswahl. Lisa Knüver aus Rheine hat sich für ein Studium im Norden entschieden. "Die Zusage der Uni Hildesheim war gerade im Briefkasten. Den Studienplatz habe ich angenommen, weil die Uni neben Englisch und Französisch Spanisch als Schwerpunkt anbietet." Ab Oktober studiert die 19-Jährige "Internationale Kommunikation und Übersetzen". Sie möchte während des Studiums in spanischsprachigen Ländern studieren und nutzt die diesjährige Einführungswoche, um sich auch über ein Auslandssemester zu informieren. "Es wird alles neu sein an der Uni, neue Leute, eigene vier Wände, den Stundenplan stelle ich selbst zusammen. Ich muss viel mehr selber regeln", ahnt Lisa Knüver die Unterschiede zum bisherigen Schulalltag. Auch Christiane Clobes ist mit ihren Eltern aus Wolfsburg angereist, um eine Ein-Zimmer-Wohnung zu finden. Die 20-Jährige erlebt im Oktober neben ihrem ersten Studientag gleich ihren ersten Schultag als angehende Lehrerin. Sie wird ab dem ersten Semester jeden Freitagvormittag im Klassenzimmer sein. "Ich werde Unterricht beobachten, mit Lehrern und Wissenschaftlern darüber sprechen und im zweiten Semester schon das erste Mal unterrichten. Vor allem werde ich früh erfahren, ob der Lehrerberuf für mich geeignet ist. Ich hoffe es jedenfalls", sagt die künftige Lehramtsstudentin. Neben Englisch hat Christiane Clobes Religion als Unterrichtsfach gewählt. "Ich bin gespannt darauf, bereits im Studium live im Klassenzimmer zu erfahren, wie Kinder mit anderen Glaubensrichtungen ihrer Mitschüler umgehen, ob und wie sie mehr darüber erfahren möchten." Die frühe Schulpraxis ist Teil des "Hildesheimer Modells der Lehrerbildung", 250 Partnerschulen aus der Region öffnen ihre Schultüren für die Lehramtsausbildung - das ist bundesweit einmalig. Rund 3000 Studieninteressierte haben sich zum WS 2012/13 auf die über 500 Lehramtsstudienplätze beworben. "Hildesheim ist vorbildlich in der Lehrerbildung, es gab keinen alternativen Studienort für uns", meint Vater Bernd Clobes. "Schon bezahlt. Für gute Studienqualität nehmen wir Studiengebühren in Niedersachsen in Kauf", sagt er mit Blick auf die Kosten für das Studium seiner Tochter. "Wir wollen als Eltern nicht nur Zahlungsmaschine sein, sondern eine engere Bindung zur Stadt, zur Uni Hildesheim aufbauen", sagt Bernd Clobes. Deshalb wollen sie am Elterntag der Universität in der Einführungswoche teilnehmen. "Natürlich muss man als Eltern loslassen und sich zurücknehmen, aber an einem Tag über den Uni-Campus geführt zu werden, die Hörsäle und Studienbedingungen zu erfahren - warum nicht?" So geht es vielen Eltern: Im vergangenen Jahr war der Elterntag ein voller Erfolg, 350 Angehörige von Studienanfängern aus dem gesamten Bundesgebiet nahmen teil. "Auf alle Fälle kehren wir zum Elterntag nach Hildesheim zurück", sagt auch Lisas Mutter, Benedikta Knüver. "Ich will ja wissen, wo mein Kind landet." Einige Fakten zum Studienbeginn und Bewerberzahlen
Rund 9200 Studieninteressierte haben sich um einen der rund 2000 Studienplätze an der Universität Hildesheim zum Wintersemester 2012/13 beworben. "Wir werden trotz der gestiegenen Zahlen an unserem Konzept festhalten: Bei uns studieren Sie in persönlicher Atmosphäre", sagt Universitätspräsident Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich am Dienstag mit Blick auf die Studieninteressierten. "Noch bis zum 22.10.2012 können sich Studieninteressierte in die zulassungsfreien Studiengänge Wirtschaftsinformatik sowie Informationsmanagement und Informationstechnologie einschreiben. Einige wenige Studienplätze sind in den technischen und naturwissenschaftlichen Fächern (Lehramt), im Bachelorstudiengang "Internationales Informationsmanagement" sowie in der Studiengangsvariante Umweltsicherung frei. Eine Bewerbung ist noch bis zum 30.09.2012 möglich. Kontakt zur Zentralen Studienberatung: 05121.883-385, studieninfo@uni-hildesheim.de.
Hinweis für Redaktionen: Erstsemesterbegrüßung in Hildesheim
Die Universität Hildesheim begrüßt am Montag, 15. Oktober 2012, um 11:30 Uhr alle Studienanfänger im Rahmen der Immatrikulationsfeier. Die Feierstunde findet im Audimax der Universität Hildesheim (Marienburger Platz 22) statt. Universitätspräsident Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich, Oberbürgermeister Kurt Machens und Studierendenvertreter heißen die Neulinge willkommen. Zuvor laden die Hochschulgemeinden ab 9:30 Uhr in die Basilika St. Michaelis, Hildesheim, zum Ökumenischen Gottesdienst.
In der Einführungswoche vom 15. bis 19. Oktober begleiten rund 100 Tutoren - Studierende aus höheren Semestern - die Erstsemester beim Einstieg in das Studium und den Universitätsbetrieb. Die Fachschaften, Studierendenvertreter und universitären Einrichtungen stellen sich vor und informieren über das Studieren mit Kind, Auslandssemester und Elterntag an der Universität Hildesheim. Eltern und Angehörige der Studienanfänger lernen an einem Tag die Universität Hildesheim und den Studienort kennen. Campus- und Stadtführungen, ein Mensa-, Café- und Theaterbesuch gehören dazu. Am Freitag, 19. Oktober, beginnt der Elterntag um 10:00 Uhr mit einer Feierstunde im Audimax. (Programm <http://www.uni-hildesheim.de/index.php?id=7431>). Den Festvortrag hält Prof. Dr. Wolfgang Schröer "Wie erwachsen sind Studierende?". Erstmals bietet die Universität Campusführungen an allen Standorten an: Kulturcampus Domäne Marienburg, Hauptcampus, Bühler-Campus und Samelson-Campus. Im vergangenen Jahr nahmen über 350 Eltern aus der gesamten Bundesrepublik am Elterntag teil. Die Pressestelle (Isa Lange, 0177.8605905, presse@uni-hildesheim.de) stellt gerne den Kontakt zu Studienanfängern aller Fächer - jüngste, älteste, von weither angereiste, ohne Abitur, mit Berufserfahrung -, Eltern, Lehrenden und Erstsemester Tutoren her. Broschüre der Zentralen Studienberatung mit Informationen zu Einführungswoche: http://www.uni-hildesheim.de/media/zsb/Veranstaltungen/EST/brosch_est201213.pdf
Insbesondere lade ich Sie ein, Lehramtsstudierende der Universität Hildesheim bei ihrem "ersten Schultage" im Oktober/November/Dezember zu begleiten. Hildesheimer Studierende sind ab dem ersten Semester jeden Freitagvormittag im Klassenzimmer und beobachten Unterricht, analysieren Unterricht - das Modell besteht seit 40 Jahren und konnte in die Bachelorstruktur überführt werden.
Isa Lange
Stiftung Universität Hildesheim
Kommunikation und Medien
Presseprecherin
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim
Fon: 05121.883.102
Mobil: 0177.860.5905
Mail: presse@uni-hildesheim.de
www.uni-hildesheim.de
img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_=507213" width="1" height="1">

Pressekontakt

Isa Lange

31141 Hildesheim

presse@uni-hildesheim.de

Firmenkontakt

Universität Hildesheim

31141 Hildesheim

presse@uni-hildesheim.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage